

Medienmitteilung

Wärmeverbund Burgdorf Süd rüstet auf mit einem Swiss Solartank

Die Localnet AG betreibt bereits seit Herbst 2006 den Wärmeverbund Burgdorf Süd (WBS) und beliefert damit die Grosskunden Spital Emmental, Bildungszentren Emme, Kaufmännische Berufsschule KBS, Schulhaus Lindenfeld, Sporthalle Lindenfeld mit Tennishalle und die Überbauungen Oberfeld **mit Wärme für die Raumheizung und zur Warmwasseraufbereitung.** Als „Brennstoffe“ werden ökologische Holzschnitzel aus dem Burgdorfer Bürgerwald und Erdgas eingesetzt. Der Holzkessel liefert die Grundlast in den Wintermonaten, während das Erdgas ausserhalb der Heizperiode und in Spitzenzeiten zur Lastmodulierung eingesetzt wird. Mit diesem innovativen Konzept können (durch die Substitution von Erdöl) allein im Gebiet des WBS **jährlich zirka 1'200 Tonnen CO₂ eingespart werden.**

Die Holzchnitzel werden von der Burgergemeinde Burgdorf angeliefert und stammen aus einem Umkreis von maximal 7 km um Burgdorf.

Die installierte Heizleistung des Wärmeverbunds von **5 MW entspricht etwa dem Heizbedarf von 500 Einfamilienhäusern.** Zur Energieeffizienzsteigerung wird auch aus dem Abgas mittels Rekuperatoren Wärme gewonnen.

Durch den Einsatz eines modernen Elektrofilters liegen die Feinstaubemissionen deutlich unter dem erlaubten Grenzwert und betragen weniger als 20 mg pro m³ Abgas.

Zur weiteren Effizienzsteigerung des Wärmeverbunds hat sich die Localnet AG dazu entschieden, das System mit einem rund 100 000 Liter fassenden Energiespeicher der Firma Jenni Energietechnik AG zu ergänzen.

Dick verpackt, wird der im Emmental gefertigte Stahltank am Mittwoch 13. November 2019 direkt ausserhalb der Heizzentrale platziert.

Der neue Speicher wird die bereits tiefen Emissionswerte der Anlage noch einmal deutlich vermindern. Dank dem Speicher können die Anzahl der emissionsreichen Anfeuerungsphasen des Holzkessels stark reduziert werden.

Auch die heutige Aufteilung der Wärmebereitstellung von 75% Holzchnitzel und 25% Erdgas wird sich dank der 7 MWh Speicherkapazität des Jenni-Tanks in Zukunft massiv zu Gunsten der Holzchnitzel verschieben.

Der vermehrte Einsatz von Energieholz ist übrigens in vielerlei Hinsicht im Interesse eines gesunden Waldes. Im Emmental stehen viel zu viele alte Bäume. Hitze und Borkenkäfer machen denen schnell mal zu schaffen. In Europa ist die Schweiz hinsichtlich Holzvorrat in Wäldern leider unrühmliche Spitzenreiterin. Und in der Waldabteilung Voralpen des Kantons Bern, zu der auch das Emmental gehört, findet sich noch einmal mehr Holzvorrat als im schweizweiten Durchschnitt.

**Start des Speichertransports: 8:30, Mittwoch 13. November 2019
Lochbachstrasse 34, 3414 Oberburg**

Für Auskünfte stehen Ihnen Josef Jenni (Jenni Energietechnik AG, 034 420 30 08) und Janick Jampen (Localnet AG, 034 420 33 61) gerne zur Verfügung